

Frage!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 21

PDF erstellt am: **20.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-482357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktionelle Akrobatik

Früher sagte man deutlich: «Es stinkt.»
oder: «So schwarz wie ein ruhiger Teufel.»
Jetzt: «Ein Geruch, der uns fremdartig dünkt.»
und: «An völliger Weiße hegen wir Zweifel.»

Wenn den Berichten Glauben zu schenken ...
Immer noch wurde es nicht dementiert ...
Nach heutiger Lage könnte man denken ...
Wie in Stockholmer Kreisen kursiert ...

Es wäre nicht ausgeschlossen, daß sie ...
Logisch läge die Folgerung nah ...
Wobei weder Anti- noch Sympathie ...
Als Alternative böte sich da ...

Falls sich die Gerüchte bestätigen sollten ...
Bereits vernimmt man andeutungsweise ...
Womit wir aber nicht sagen wollten ...
Die Ansicht der wohlinformierten Kreise ...

«Le style — c'est l'homme!» O ihr Herren Zensoren,
wie macht ihr uns säuselnd und wedelnd und fromm!
Doch geht einem Volke der «style» verloren
fehlt, wenn man ihn brauchte, vielleicht auch der «homme»!

Erlaßt uns, ihr Sprachakrobatik-Doktoren,
dem Leser mit Rätseln das Hirn zu verrenken!
Hört auf, mit dem Rotstift nach Naphta zu bohren
und Wahrheit an Phrasengalgeln zu henken!

AbisZ

Große Eroberer

werden immer angestaunt werden, und
die Universalhistorie wird ihre Perioden
nach ihnen zuschneiden; das ist traurig,
es liegt aber in der menschlichen Natur.

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799)

Schweizer Einigkeit

Hans und Heiri sprachen über Einigkeit.
Darob wurden sie uneins und gerieten
ziemlich scharf aneinander.

«Los Heiri, eine von eus zwee isch
anderer Meinig. Aber gäll, det simer
einig, daß mir als gueti Schwyzer na
törfed uneis sy?»

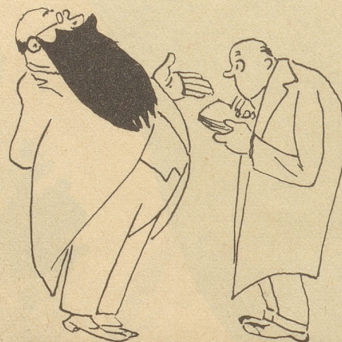
«Jetz gfallsch mer wieder, Hans. Über
nüüt simer eso enig, wie über säb,
daß mer nüd glycher Meinig müend
sy. Und au da simer enig: Wämer
einig wäred, daß mer nüme törfid un-
eis sy, so wäred mer kei Schwyzer
meh.»

So endete ihre Uneinigkeit über die
Einigkeit in der Einigkeit über die Un-
einigkeit. Zufrieden gingen sie aus-
einander.

M. S.

Zensural-Akrobatik

Wir glauben nicht - - ohne jedoch
behaupten zu wollen - - einem «on dit»
zufolge - - es besteht die Möglichkeit
- - es klingt keineswegs unwahrschein-
lich - - es wird von kompetenter Seite
die Ansicht vertreten - - es scheint nicht
unmöglich - - wir haben schon einmal
darauf hingewiesen - - man hört die



Interview
«Das Geheimnis meines Erfolges
ist, daß ich immer lächle!»

Franscella

Ansicht - - verfechtbarer erscheint uns
die Ansicht usw. usw.

Motto: biegsame Neutralität! Aber
es heißt doch irgendwo: eure Rede
sei «ja» «ja» und «nein» «nein», was
darüber ist von Uebel.

Karagös

Apropos Prophezeiungen!

Heiri: «Euse Herr Professor, wo am
Beromünstersänder d'Invasion uf de
zähnti Mai aagsait hät, isch goppel
wüescht inegheit!»

Sepp: «Nenei, das chasch nüd säge
— er hät jo nüd gsait i welem Jahr!»

Pizzicato

Frage!

Me seit gäng, mir sige uf dr Wält,
für de-n-angere z'hälfe.

Für was si de die «angere» da?

Morris

Die Glosse der Woche

«Wenn ich erst verheiratet bin ...»
so tröstet sich und den Bräutigam
das Mädchen, das nicht kochen kann,
das vom Haushalt nichts versteht, das
gerne herumschwanzt, «... dann wird
das alles ganz anders werden!» Du
armer Esel von einem Bräutigam, der
du das glaubst! Die junge Schlampe
wird sich nur insofern ändern, als sie
eine alte Schlampe wird.

«Wenn erst der Krieg vorbei sein
wird ...» so versuchen diejenigen zu
trösten, die den sich heute stellen-
den Problemen ausweichen wollen. Im
Frieden soll alles anders werden, bes-
ser, schöner, gerechter. Du armer Esel
von Zeitgenosse, der du dich darauf
verlässest! Warum geschieht heute so
wenig? Wegen dem Krieg? — Und
vor dem Krieg? Hatten wir da nicht
Frieden, genau wie nachher? Pack
selber mit an, an deinem Platz oder
Plätzchen!

AbisZ

Greuelmeldung aus Versailles

Die Agentur Reuter teilte kürzlich in
einer Meldung mit, daß in einer Nacht
in Malmaison eingebrochen wurde, wo-
bei die Diebe die goldene Uhr Na-
poleons I. mitnahmen ...

Von den Tätern fehlt jede Spur. Aber
vielleicht findet Scotland Yard heraus,
daß es sich nur um Leute handeln
konnte, die bis fünf nach 12 Uhr kämp-
fen wollen und deswegen eben eine
Uhr haben müssen!

Kobold



**COGNAC
AMIRAL**

Er wird überall mit
Hochrufen empfangen!
BERGER & CO., LANGNAU I. E.

GONZALEZ



SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)

Wer Portwein sagt,
meint SANDEMAN!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern



Mont d'Or Johannisberg

Ein herrlicher Tropfen!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514